

PROTOKOLL 237

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Pill vom
05. Juli 2011, stattgefunden im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Pill:

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister:	Hannes Fender
	Vizebürgermeister:	Daniel Kostenzer
	Gemeindevorstände:	Martin Hochschwarzer
	Gemeinderäte:	Thomas Spielmann als Ersatz für Kurt Dander
		Wolfgang Enzenberg
		Barbara Heiss
		Hans Kirchmair
		Christoph Schiffmann
		Rudolf Schwabl
		Herbert Steinbacher
		Rene Wasserer als Ersatz für Josef Bradl
		Peter Unterlechner
Abwesend:	unentschuldigt	Walter Mauracher
Schriftführer:	Peter Stauder	
Kassierin	Brigitte Arnold	

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokollunterfertigung
3. Vergabe Materiallieferung und Gerätebeistellung ABA Pill BA11 sowie WVA Pill BA10 und BA11
4. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Gemeindestraßen
5. Vergabe Errichtung Beleuchtung Zebrastreifen Bundesstraße
6. Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 316/5
7. Allfälliges

Anschließend vertrauliche Sitzung

8. Personalangelegenheiten

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen und von den in der letzten Sitzung anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

3. Der Bürgermeister führt aus, dass durch das Ingenieurbüro Steinlechner eine Ausschreibung für Materiallieferung ABA Pill BA11 sowie WVA Pill BA10 und BA11 durchgeführt wurde. Die Ausschreibung erfolgt somit für alle Bauabschnitte in einem – Kanal und Wasserleitung sowie Wasserleitung Innerengenstein.
- Daniel Kostenzer gibt sogleich zu bedenken, dass für den Ögglweg vorab eine Lösung mit den Grundbesitzern zu finden ist, damit die Wegsanierung nicht über den Kanalbau erfolgt.
- Darauf entgegnet der Bürgermeister, dass dies auch in seinem Sinne ist. Er wird vom Ingenieurbüro Steinlechner eine Kostenschätzung für die Wegsanierung erstellen lassen und dann die Einwohner darüber informieren. Nur bei schriftlicher Zustimmung aller Eigentümer wird auch die Wegsanierung durchgeführt. Anderenfalls wird nur der Kanal bzw. die Wasserleitung verlegt und anschließend der Aushub nach dem Stand der Technik wieder eingefüllt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Aufteilung der Wegsanierungskosten von 70 % Eigentümer zu 30% Gemeinde Pill.
- Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Gerätebeistellung und Materiallieferung für die Bauvorhaben ABA Pill BA11 sowie WVA Pill BA10 und BA11 laut Anbotsprüfung durch Ingenieurbüro Steinlechner an die Billigst- und Bestbieter wie folgt:
- Gerätebeistellung – Fa. Hubert Hussl, Terfens € 67.290,80 netto abzgl. 2 % Skonto
- Materiallieferung – Fa. Derfesser GmbH., Vomp € 17.779,20 netto
- Rohre, Armaturen u.ä. – Fa. HB-Technik, Hall i.T. € 93.930,79 netto abzgl. 3 % Skonto
- Schächte und Betonfertigteile - Fa. Würth, Fritzens € 28.671,97 netto abzgl. 2 % Skonto
4. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten am Steigerweg an die Fa. Rieder Asphalt GesmbH & Co. KG zu einem Anbotspreis von € 14.303,88 inkl. Mwst.
5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung Schutzwegbeleuchtung beim Zebrastreifen auf der Bundesstraße sowie eines Unterflur Leitsystems beim Zebrastreifen auf der Bundesstraße und der Landesstraße laut folgenden Angeboten:
- Schutzwegbeleuchtung Bundesstraße – Stadtwerke Schwaz - € 2.906,73 netto
- LeveLite – Unterflur Leitsystem für 2 Zebrastreifen
- Materiallieferung – Fa. Swareflex – ca. € 3.000,-- netto
- Arbeit – Fa. Stadtwerke Schwaz - ca. € 1.900,-- netto
6. Die Gp. 316/5 ist die 3. von 4 zu bebauenden Grundparzellen. Es besteht bereits ein allgemeiner Bebauungsplan. Obwohl auch für die Gpn. 316/6 und 316/7 bereits ein ergänzender Bebauungsplan besteht, wird dieser angepasst um einheitliche Vorgaben für alle Bauparzellen zu schaffen. Auch die noch unbebaute Gp. 316/8 wird in den Planungsbereich einbezogen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf über die Erlassung eines **ergänzenden Bebauungsplanes** für die **Gpn. 316/5, 316/6, 316/7 und 316/8 KG Pill** lt. vorliegenden Planunterlagen erstellt von den Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung, DI Lotz & DI Ortner, Innsbruck gem. § 66 Abs. 1 TROG 2011 während 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 die Erlassung des **ergänzenden Bebauungsplanes** für die **Gpn. 316/5, 316/6, 316/7 und 316/8 KG Pill**, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

7.	Allfälliges:
a.	Zu den 2 neu aufgestellten Wechselrahmen führt der Bürgermeister an, dass vorgesehen ist einen Schimmel für ein Plakat erstellen zu lassen und die laufenden Kulturveranstaltungen kund zu machen. Zusätzliche hätten auch Piller Vereine die Möglichkeit kostenlos ihr Veranstaltungen anzuschlagen. Der Wechselrahmen in Pill herunter wird noch versetzt, da der augenblickliche Standort sich als ungünstig herausgestellt hat.
b.	Der Bürgermeister gratuliert der FFW Pill zum Bezirkssieg in Aschau.
c.	Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Errichtung der Loasparkplätze durch die Weginteressentschaft Loas. Es sind 3 Parkplätze genehmigt – Bereich Naunz für ca. 20 – 25 PKW, Pirstlingboden für ca. 30 – 35 PKW sowie Bereich Gamsstein für ca. 60 PKW. An den ersten beiden Parkplätzen wird bereits gearbeitet. Beim Parkplatz Gamsstein wird über eine Variante nachgedacht, da große Erdbewegungen notwendig sind und auch die Lawinengefahr eine Rolle spielt. Die Variante soll nach dem Gatter Loassattel errichtet werden. Der Vorteil liegt unter anderem darin, dass in diesem Bereich eine Weidefreistellung besteht. Allerdings ist dieser Parkplatz noch wasser- und naturschutzrechtlich zu verhandeln. Daniel Kostenzer entgegnet darauf, dass er die Vorgehensweise ohne Einbindung des Gemeinderates nicht in Ordnung findet. Seiner Meinung nach hätten die Parkplätze zu 100% von der Gemeinde errichtet und in Folge auch betrieben werden sollen. Beim bestehenden großen Parkplatz an der Pillbergstraße wird immerhin ein Gewinn von ca. € 8.000 pro Jahr erzielt. Da die Loasparkplätze gesamt noch größer sind wären dort noch mehr Einnahmen zu erzielen. Außerdem muss so noch ein zusätzlicher Parkscheinautomat aufgestellt werden, was auch zusätzliche Kosten – ca. € 1.500,-- pro Jahr - mit sich bringt. Er findet es auch nicht in Ordnung, dass er am Wirtshaustische erfragen muss, dass die Bagger auffahren. Anscheinend werden die Parkplätze auch ziemlich planlos errichtet. Jedenfalls hätte dieses Thema in den Gemeinderat gehört, da der Gemeinde durch die Errichtung der Parkplätze durch die Weginteressentschaft direkte Einnahmen in der Höhe von sicher € 5.000,-- bis € 10.000,-- pro Jahr entgehen. Die Fortschrittliche Bürgerliste steht jedenfalls sicher nicht hinter dieser Entscheidung. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass seiner Meinung nach wahrscheinlich weniger PKW in die Loas fahren und daher der Parkplatz der Gemeinde im Sommer mehr genutzt wird, da die Autos einfach wild entlang des Loasweges abgestellt wurden, um der Gebühr zu entgehen. Die Überwachung der Parkplätze im Sommer würde der Gemeinde extra etwas kosten. Dadurch dass die Parkplätze mittels Darlehen von der Weginteressentschaft finanziert werden, können die Einnahmen für die Darlehensrückzahlung verwendet werden und damit ergibt sich keine Budgetbelastung für die Gemeinde durch den Parkplatzbau. In weiterer Folge werden die Einnahmen für die Wegerhaltung verwendet, womit sich ebenfalls eine Entlastung für das Budget ergibt. Wenn die Gemeinde den Bau der Parkplätze alleine durchgeführt hätte, dann hätte die Weginteressentschaft auch gefordert, dass die Gemeinde die Wegerhaltung zu 100% übernimmt. Das Projekt für die Errichtung der Parkplätze wurde bereits im März 2010 von der Weginteressentschaft als Projekt eingereicht, in welchem als Leistung der Gemeinde lediglich angeführt ist, dass diese das Rodungsansuchen für den Parkplatz im Bereich Naunz durchführt. Planlos errichtet werden die Parkplätze keinesfalls, da naturschutzrechtlich, wasserrechtlich und forstrechtlich genehmigte und verhandelte Pläne vorliegen. Dies geschah also bereits zu einem Zeitpunkt als er noch nicht Bürgermeister war. Bei der letzten Versammlung hat er also nur einem bereits lange vor seiner Zeit geplanten und vereinbarten Projekt zugestimmt, welches wie bereits erwähnt budgetneutral finanziert wird.
d.	Peter Unterlechner führt an, dass Karl Oberladstätter und Birgit Schippel an ihn mit dem Anliegen herantreten sind, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, dass die Kühe nicht mehr im Bereich Einfahrt Hotel Frieden bis Grafenast auf die Straße gelangen. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass es eine Zusammenkunft der Weideobmänner Schwaz und Pill, sowie der Betroffenen und ihm geben wird.
e.	Rudolf Schwabl informiert sich darüber wie es um die Asphaltierung der Eisstockbahn steht.

	Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass er noch keine exakte Auskunft geben kann, er aber im Zuge der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten Steigerweg mit Herrn Naschberger von der Fa. Rieder wegen der Eisstockbahn reden wird. Die Gemeinde wird sich jedenfalls an den Kosten beteiligen.
f.	Rudolf Schwabl will auch noch anmerken, dass es ihn stört, dass der Altbgm. Kurt Kostenzer immer wieder bei verschiedensten Themen zur Sprache kommt, da es jetzt ein neues Team gibt und dieses Team arbeiten soll.
g.	Christoph Schiffmann fragt nach wieso die Zahnprophylaxe für die Volksschulen in der Gemeinde Pill nicht beschlossen wurde. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass dies letztes Jahr im Gemeinderat behandelt und mit 10 zu 3 Stimmen abgelehnt wurde, wobei er aber eindeutig dafür war. Wenn es wieder ansteht, wird er es aber nochmals auf die Tagesordnung setzen.
h.	Daniel Kostenzer schlägt vor, dass man nach der Sitzung auch einmal im Hotel Plankenhof reserviert.
8.	anschließend vertrauliche Sitzung

g.g.g.

Hannes Flück
Samuel Koglmann
Martin Hochschwarzer